

Protokoll Elternbeiratssitzung 08.06.2017

Anwesende: Frau Mämpel, Frau Jungnitsch, Frau Patotschka, Frau Lapp, Frau Eisenhut, Herr Wolff, Frau Kielholz, Herr Weyh, Frau Panse, Frau Geyer

1. Festlegung Termin nächste Sitzung: 10.08.17, 19 Uhr im Kindergarten

2. Auswertung Elternnachmittag

- Waldnachmittag:
 - Eltern verärgert über zu kurzfristige Info, dass Abschlussnachmittag im Wald entfällt
 - ⇒ Bitte: im Elternbrief vorher über kurzfristige wetterbedingte Absage hinweisen, damit sich Eltern einrichten können, dass Kinder anderweitig betreut werden können bzw. Ende der Öffnungszeiten um geplante Abholzeit aus dem Wald verlängert wird
 - beim Abholen aus den Waldtagen ist aufgefallen, dass Eltern nicht auf ihre Kinder achten und noch Erzieher in der Aufsichtspflicht sehen
 - ⇒ Hinweis für alle Eltern: bisher haben sich Eltern beim Abholen der Kinder teilweise noch nicht in der Verantwortung sehen
 - ⇒ **ABER** Holen Eltern nach Waldtag ihre Kinder direkt im Wald oder im Kindergarten ab, geht Aufsichtspflicht auf die Eltern über, sobald Sichtkontakt zwischen Kind und Eltern besteht
 - Anregung: zukünftig in Gestaltung der Waldtage zur päd. Entlastung auch Bergwacht, NABU oder Studenten von Kikis Waldabenteuer einbinden
 - Beteiligung der Eltern bei Waldtagen als Unterstützung gewünscht, mind. 3 Erwachsene sollten Gruppe begleiten
- Verkehrserziehung:
 - positive Rückmeldung der Eltern, Gestaltung war sehr gut (Herr Heyder), Liste mit Anmeldung zur Teilnahme wurde von Eltern teilw. nicht richtig verstanden, daher Erinnerung per Mail und Aushang erfolgen weiterhin
- Kindertag mit Puppenspieler:
 - auch hier positive Rückmeldung, Kinder hatten Spaß am Stück

3. Essenssituation im Kindergarten: Frühstück und Mittagessen

a. Mittagessen:

- Anmerkungen der Eltern und Erzieher wurden an Anbieter weitergereicht (Essen nach Ostern war falsch gewürzt und teilw. zu gering portioniert)
- Fragebogen aus Essentestung im November 2016 kam zum Einsatz, Auswertung und Rückmeldung an Lebenshilfswerk ist erfolgt
- Info vom Anbieter: es lief ein Testessen, da eine Schule und eine Kita eine Änderung in der Essensgestaltung testen wollten
- Fazit: Anbieter war dankbar für Rückmeldung, Änderungen unserer Einrichtung wurden berücksichtigt, neue Gerichte (Currywurst oder veget. Bolognese) werden nun angeboten, weil Kinder sie positiv bewertet haben

- weiterhin wird sofort Rückmeldung durch Herrn Wolff an Anbieter erfolgen, wenn Essen zu wenig ist oder nicht schmeckt, oder falsch geliefert wird

b. Frühstück:

- Rückmeldung der Elternschaft ist über Vertreter im Elternbeirat und Herrn Wolff direkt im Elternbeirat diskutiert worden
- es wurden überwiegend negative Rückmeldungen gegeben bzw. Bedenken geäußert (Unruhe, Geburtstagsfrühstück, fehlender Gruppenraum, Tischmanieren, gemeinschaftliches Ritual, Unterbrechung Spielsituation, Ablauf und Organisation der Änderung, Hygiene, Morgenkreis etc.)
- Gründe für gruppenübergreifendes Frühstück hat Herr Wolff benannt (unterschiedliche Ankunftszeit der Kinder während der bisherigen Frühstückszeit/ Störung, längere Verabschiedung während schon laufendem Frühstück, Mitteilungen der Eltern an Gruppenerzieher während Frühstückszeit hat Ablauf auch für Kinder unterbrochen, etc.)
- Elternbeirat hat neben Diskussion zu neuer Variante auch dazu angeregt, wieder zum alten Frühstück zurück zu finden, mit stärkeren Vorgaben um das Frühstück nicht zu stören (Kinder können bis 8 Uhr ohne vorheriges Frühstück, ab halb neun schon gefrühstückt gebracht werden), Entscheidung zur Rückkehr dazu oder zur neuen Variante wird nach Auswertung des Modellversuchs erfolgen
- Vorschläge für Änderungen bzw. Erleichterungen des Ablaufes für Kinder und Erzieher wurden gemeinsam diskutiert, erarbeitet und werden von Herrn Wolff nach Rücksprache mit den Erzieherinnen in Form eines Elternbriefes an die Eltern weitergegeben
- Befragung von Kindern und Erzieherinnen durch Elternbeirat angeregt, Fragebögen wurden erstellt, damit zum Abgleich mit dem Feedback der Eltern über die Weiterführung objektiv diskutiert und entschieden werden kann (Erzieherinnen werden Auffälligkeiten und Feedback dokumentieren)
- Modellversuch läuft über Sommerschließzeit hinaus, damit sich Erzieher ein objektives Bild davon machen können, wie vorteilhaft die neue Situation ist und wo Probleme auftauchen
- Ziel der Rückmeldung der Eltern: Problempunkte erfassen, die Erzieher nicht im Blick hatten => um sinnvolle Lösung zu entwickeln und zu erfahren, wo Eltern noch mehr Informationen über Abläufe und deren pädagogischen und organisatorischen Hintergrund benötigen
- Kritik an zu kurzfristiger Umsetzung des neue Modellversuchs durch Eltern wurde weitergegeben, Entscheidung ist für Zeitraum vor Sommerschließzeit gefallen, da Anziehzeit (wie im Winter) und damit zusätzliche Stressfaktoren entfallen, sowie bevor die neuen Kinder im September die Einrichtung besuchen
- Kindergartenleitung erbittet ständige Rückmeldung der Eltern, dafür wird an der Pinnwand im Eingangsbereich Raum geschaffen, zusätzlich kann über den Elternbeiratsbriefkasten oder Mail Feedback abgegeben werden
 - Elternbeirat hat nochmaligen Gruppen-Eltern-Info-Abend angeregt, damit Eltern über Regeln, gruppenübergreifende Öffnung und Ablauf der Frühstückssituation informiert werden können und direkt Rückfragen stellen können
 - für Kinder der Mäusegruppe soll jederzeit die Möglichkeit gegeben sein, dass die Stammgruppenerzieherin den Frühstücksdienst übernimmt, wenn sich Kinder unwohl fühlen bzw. ihre Bezugsperson vermissen

4. Förderverein:

a. Kindersachenflohmarkt:

- 18.08.17 ab 15-19 Uhr, Organisation erfolgt durch Förderverein mit Unterstützung des Elternbeirates und Unterstützung aus Elternschaft gewünscht
- Kuchenbasar, Kinderspiele als Rahmenprogramm geplant
- Anmeldung für Verkauf bis Sommerschließzeit möglich, Flyer, Plakate Handzettel werden erstellt und anhand Verteilerliste in Ilmenauer Einrichtungen verteilt

b. Bewegungsintensiver Kindergarten

- Start für Projektförderung muss in 2017 erfolgen, wenn finanzielle Unterstützung über IKK erfolgen soll
- längerer Zeitraum (mind. 1 Jahr) für Projektdurchführung ist Bedingung
- Finanzierungsplan und Projektbeschreibung müssen erstellt werden, vorliegendes Konzept kann erweitert werden
- Konzentration soll auf bisher schon angebotene Aktivitäten erfolgen (Schwimmkurs, Waldjugendspiele, Yoga, Verkehrsschule, Waldtage etc., vorbeugende Maßnahmen für Erzieher, Entspannungstherapien sollen ebenfalls zur Sprache kommen), diese sollen genutzt, ausgebaut und transparent gemacht werden
- Diskussion im Team soll ebenfalls erfolgen, Herr Wolff wird vorliegendes Konzept dem Elternbeirat zugänglich machen, in Vorbereitung auf Abgabe des Projektantrages

5. Fotograf

- Bilder im Spiel werden gewünscht, gestellte Portraitaufnahmen sollen Familien selbst PRIVAT erstellen lassen
- Herr Wolff klärt mit Frau Bogensperger, ob sie in diesem Jahr zur Verfügung steht
- Vorab-Abfrage für Fotos soll wieder stattfinden, um Arbeitsaufwand für Fotografen und zeitliche Planung zu erleichtern
- Wunschtermin für Fotos im Zeitraum: 18.08.-22.09.17 wird angefragt

6. Sonstiges

- Aktualisierung der Aushänge (auch bei Gruppen) erneut thematisiert
- Anregung: Geschenke für Muttertag /Vatertag
 - Erzieherinnen thematisieren mit Kindern besondere Anlässe, erläutern Hintergrund des Festes, Ritual des Schenkens
 - Ziel: gemeinsames Überlegen mit dem Kind, wie oder womit es seinen Eltern eine Freude bereiten kann (z.B. etwas Gebasteltes)
- Idee wird mit Kind zusammen umgesetzt, damit unter Anleitung oder Mithilfe als Geste der Wertschätzung selbst etwas geschaffen zu haben, den Eltern eine Freude gemacht werden kann
- Kinder sollen selbst entscheiden, was sie basteln wollen, Förderung Kinder steht im Mittelpunkt
- Hinweis der Erzieher: auch Familien sollten diese Rituale unterstützen und zB. Mit anderem Elternteil oder Geschwisterkind den Eltern eine Freude bereiten

12.06.17 gez. K. Eisenhut